

Weniger Schulranzen wären mehr!

**Bereits zum 15ten mal startete die Aktion „Mein erster Schulranzen“.
Die AWO Frankfurt unterstützt Familien mit neuen Schulranzen für Erstklässler*innen.**

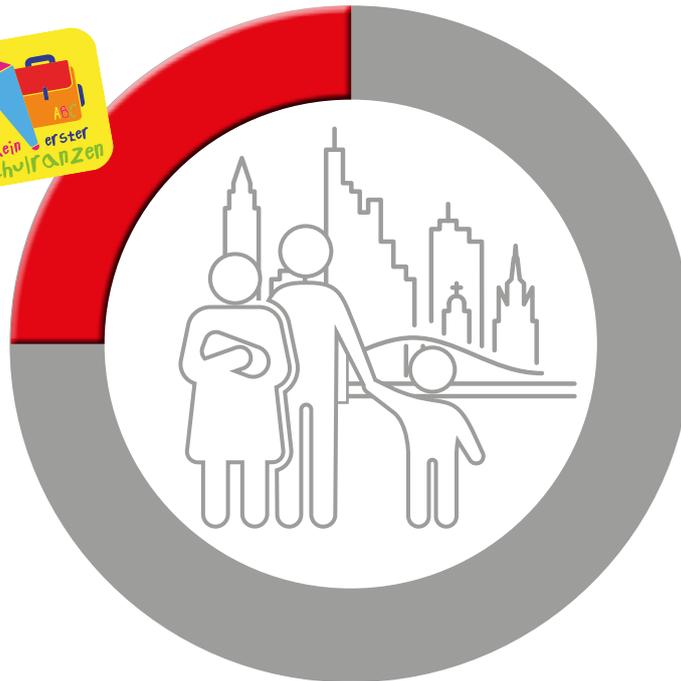
Seit Beginn der Aktion in 2008 wurden über 14.000 Schulranzen verteilt. Ein neuer Schulranzen gehört für die AWO Frankfurt zum Einschulungstag einfach dazu: „Wir alle können uns an unseren ersten Schultag erinnern. Jedes Kind verdient einen chancengleichen Start in die Schule“, so der neue Vorstand der AWO Frankfurt, Steffen Krollmann. „Einfache und unbürokratisch Hilfe ist bei uns angesagt“, freut sich auch die Initiatorin der Aktion Barbara Schwarz.

1/4 aller Frankfurter Familien mit kleinen Kindern ist bedürftig

Aber es gibt auch eine Schattenseite der Aktion „Mein erster Schulranzen“: Der stetige wachsende Bedarf an Schulranzen ist ein Trendanzeiger dafür, dass auch die Armut in Frankfurts Familien mit kleinen Kindern im Vorschulalter von Jahr zu Jahr eher wächst. „Wir begannen in 2008 mit 60 Schulranzen in Bergen-Enkheim und im letzten Jahr hat die AWO Frankfurt mit seinen ehren-



1/4 aller Frankfurter Familien bekommt Schulranzen von der AWO Frankfurt



amtlichen Ortsvereinen dafür gesorgt, dass knapp 1.600 Schulranzen an Frankfurter Kinder in fast allen Ortsteilen Frankfurts verteilt werden konnten", so Barbara Schwarz. Diese Zahl entspricht etwa 1/4 aller in Frankfurt mit schulpflichtigen Kindern lebenden Familien. Für die AWO wichtig bei der Aktion ist, dass man keinen Antrag stellen oder irgendwo vorstellig werden muss. Die Übergaben der Schulranzen an die Eltern geschehen in den KiTas, die auch die Bedarfe der Kinder und ihrer Eltern kennen und lediglich die Anzahl der Schulranzen an die AWO Frankfurt übermitteln.

Die Übergaben der Schulranzen an die Kinder sind und bleiben anonym

Die AWO hilft mittels Spenden von Stiftungen, Frankfurter Bürger*innen und den wichtigen ehrenamtlich tätigen Ortsvereinen der AWO in Frankfurt, damit diese schon traditionelle jährliche Aktion schnelle Hilfe bedeutet, wo das Geld der Eltern zu knapp ist. „Ganz gleich wie hoch der Bedarf auch ist, unser Ziel ist es, jedes Kind in schwierigen Situationen zumindest mit einem Schulranzen zu einem gleichberechtigten Start zu verhelfen – besonders Kindern aus der Ukraine soll geholfen werden“ so der Vorstand Steffen Krollmann abschließend. Die AWO hat sich in diesem Jahr mit über 1.200 Schulranzen wieder ein hohes Ziel gesetzt.

Schulranzen-Spenden sind herzlich willkommen!

Spendenkonto

Bankverbindung des AWO Bundesverbandes e.V.:
IBAN: DE47 3702 0500 0006 0225 01
BIC: BFSWDE33XXX
Institut: Bank für Sozialwirtschaft
Verwendungszweck „Schulranzen 2022“

Pressekontakt

Steffen Krollmann, Vorstandsvorsitzender
Tel.: 069/298901-48
E-Mail: vorstand@awo-frankfurt.de

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt am Main e.V.

Henschelstraße 11
60314 Frankfurt am Main
Vertretungsberechtigter Vorstand:
Steffen Krollmann (Vorsitz), Axel Dornis